

FC Teisbach enttäuscht im Lokalderby

Verdiente 0:3-Niederlage beim SV Frauenbiburg – Zweite gewinnt mit 3:0

Am vergangenen Sonntag fanden rund 550 Zuschauer den Weg nach Frauenbiburg, um dort das „Dingolfinger-Vorstadt-Derby“ zu bestaunen, dass leider kein positives Ende für den FC Teisbach fand. Teisbach spielte mit folgender Aufstellung: D. Werner, T. Schlecht, H. Hofmeier, S. Kramlich, A. Harlander (ab 60. Min. S. Liefke), T. Kiermeier, C. Söldner (ab 65. Min. D. Meschenat), W. Haas (ab 85. Min. D. Schmidt), E. Dotzauer, M. Geislinger, C. Feicht. Trotz nasskaltem und windigem Wetter verzeichnete der SV Frauenbiburg wohl einen neuen Zuschauerrekord, denn neben den immer zahlreichen Fans des FC, kamen dieses Mal auch viele neutrale Fußballbegeisterte aus der Umgebung mit hinzu. Sie wurden Zeuge eines zunächst etwas zerfahrenen Beginns, bei dem die Gastgeber durch einen Kopfball von Patrick Wolf in der 7. Minute die erste Chance verbuchen konnten. Die „Weiß-Blauen“ taten sich zunächst schwer und hatten sichtlich Probleme, sich auf dem engen Platz zurechtzufinden. Mit zunehmender Dauer wurde es allerdings besser und Michael Geislinger prüfte in der 13. Minute per Fernschuss das erste Mal Keeper Bader. Acht Minuten später war es erneut Michael Geislinger, der sich auf der linken Seite pfeilschnell durchsetzte und präzise nach innen flankte - der hereinstürmende Chrsitan Söldner aus sieben Metern jedoch knapp drüber zielte. Zu diesem Zeitpunkt war der FCT die leicht überlegene Mannschaft. Aus heiterem Himmel gelang den Gastgebern in der 27. Minute dann die 1:0-Führung. Neuzugang Radek Bienias passte präzise auf Julius Göldner, und nachdem dieser aus kurzer Entfernung zunächst noch am glänzend parierenden Daniel Werner scheiterte, war er im Nachschuss erfolgreich. Die Eckmeier-Truppe zeigte sich nur kurz geschockt und kam in der 35. Minute zur nächsten guten Gelegenheit, als ein Geislinger-Schuss aus 22 Metern nur haarscharf sein Ziel verfehlte. Trotz der zu dieser Zeit nach wie vor leichten Überlegenheit der Teisbacher, machten die Gastgeber den ruhigeren und abgeklärteren Eindruck. Bestens dirigiert vom ehemaligen Landesliga-Spieler Alexander Hoffmann machte die Abwehr einen sicheren Eindruck und leitete gemeinsam mit dem zweikampfstarken Mittelfeld so manche Aktion nach vorne ein. Kurz vor dem Halbzeitpfiff dann die Vorentscheidung zugunsten der Heimelf. Ein gefährlich aus der halblinken Position getretener Freistoß fand in Radek Bienias einen cleveren Abnehmer und es stand 0:2 aus Sicht der Teisbacher. Trotz des Zwei-Tore-Rückstandes war man auf Seiten des Teisbacher Anhangs zu diesem Zeitpunkt noch halbwegs optimistisch, denn die Aufholjagd beim letzten Heimspiel gegen Steinach war noch gut in Erinnerung. Im Gegensatz zum Steinach-Spiel kam die Truppe um Kapitän Kiermeier dieses Mal aber nicht hochmotiviert und konzentriert aus der Kabine. Im Gegenteil, die Gastgeber begannen sofort druckvoll und man konnte sich abermals bei Torhüter Daniel Werner bedanken, der gleich nach Wiederbeginn einen Nowak-Kopfball entschärfen konnte. Bei den „Weiß-Blauen“ lief nun gar nichts mehr zusammen. Im Mittelfeld wurde kaum ein Zweikampf gewonnen und selbst wenn, der Ball war innerhalb kürzester Zeit wieder beim Gegner. Die Gastgeber waren aggressiver und stellten die ohnehin kaum vorhandenen Räume geschickt zu. So war es auch nicht verwunderlich, dass anstelle des erhofften Anschlusstreffers in der 62. Minute dann die endgültige Entscheidung fiel. Christopher Hölzl kam nach eine Ecke frei zum Kofball und markierte das 3:0 für die Hausherren. Von Teisbacher Seite kam kein Aufbäumen mehr. Sie gestalteten die Partie zwar nun wieder ausgeglichen, jedoch verzeichnete man bis kurz vor Schluss keine zwingende Aktion. In der 71. Minute zeigte der an diesem Tag nicht immer glücklich agierende SR Pleintinger (TSV Schönberg) Tobias Schlecht die gelb-rote Karte, was an diesem Nachmittag aber eigentlich auch nicht mehr ins Gewicht fiel. Die letzte Aktion in diesem Derby hatte der eingewechselte Dominik Meschenat, der in der 82. Minute knapp am Tor vorbeizielte. Kurze Zeit später war dann eine weitere Auswärtsniederlage besiegelt, die jedoch doppelt schmerzt. Zum einen steckt man nun endgültig im heißen Abstiegskampf, man liegt punktgleich mit dem ersten Abstiegsplatz und dem Relegationsplatz – zum anderen präsentierte man sich den zahlreichen Zuschauern vor allem in der zweiten Halbzeit mit der bislang schwächsten Saisonleistung. Nun gilt es, den Kopf wieder aus dem Sand zu nehmen und am kommenden Kirta-Sonntag gegen die „guten alten Bekannten“ aus Auerbach zu bestehen. Diese liegen nur zwei Punkte vor dem FCT und könnten bei einem Sieg überholt werden. Im A-Klassen-Vorspiel der beiden Reserven ließen die „Weiß-Blauen“ beim Tabellenletzten nichts anbrennen und gewannen verdient mit 3:0. Dabei reichte ihnen eine souveräne erste Halbzeit, in der Daniel Wehner mit zwei Treffern bereits für die Vorentscheidung sorgen konnte. Nach dem Wechsel wurde die Partie ausgeglichener, ohne dass der Sieg der Teisbacher je in Gefahr war. Klaus Schober war es vorbehalten, in der 86. Minute mit dem 3:0 für den Schlusspunkt und Endstand zu sorgen. Die Reserve liegt nach diesem Sieg mit 17 Punkten auf dem sechsten Rang mit nur mehr drei Punkten Rückstand auf Platz 3. Am Sonntag gastiert der Tabellennachbar aus Ottering auf der Sportanlage am Erlenweg. Die Spiele an diesem „Kirta-Super-Sunday“ sind um 12.30, 14.15 und 16 Uhr.